

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamewecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Donnerstag, den 29. Mai

Nummer 150

Der Monatsübersicht für April, herausgegeben von der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Gießen entnehmen wir:

Bodenklima - Bodenfeuchtigkeit und Niederschlagssickerung durch verschiedene Böden

Die schon im März beobachtete Feuchteabnahme in allen Böden hielt weiterhin an. Nach den Niederschlägen in den ersten Apriltagen war bis zum Ende der zweiten Dekade ein stetiges Fallen der Feuchtwerte zu verzeichnen, wobei die Niedrigstwerte erreicht wurden. Der Sand hatte hierbei mit einem Rückgang von 5% einen fast 50%-igen Feuchteverlust gegenüber Monatsanfang erfahren. Am Lössboden betrug er hingegen nur 2.9% und am humosen Boden 7.2%. Da die Feuchteabnahme nur in den obersten Tiefenstufen (bis etwa 20 cm Tiefe) eindeutig zu erkennen war, während im vorangegangenen Monat im wesentlichen ziemlich ausgeglichene Feuchteverhältnisse herrschten, sind nunmehr alle Böden ab 20 cm Tiefe feuchter als darüber.

Bodenfeuchtigkeit (%) in verschiedenen Böden in Gießen

(Bezugsgewicht 100 g trockener Boden)

Mittlere Bodenfeuchtigkeit (0-50 cm Tiefe) Monatsmittel der Bodenfeuchtigkeit in verschiedenen Böden

	Sand	Löss	hum.Boden	Tiefe	Sand	Löss	hum.Boden
1.4.	10.2	23.9	50.8	0- 5	4.7	21.9	44.7
4.4.	7.6	22.4	54.4	5-10	5.7	21.7	48.3
8.4.	5.7	23.8	52.2	10-20	6.1	22.7	51.0
11.4.	6.0	23.2	49.6	20-30	6.4	23.7	53.8
15.4.	5.3	21.0	50.8	30-40	6.8	21.9	50.7
18.4.	5.2	22.3	47.2	40-50	7.3	23.5	52.9
22.4.	6.1	23.4	52.4	cm			
25.4.	5.5	22.6	49.7	Mittel	6.4	22.7	50.9
29.4.	5.5	21.9	50.0				

An der südlichen Bergstraße hatte ebenfalls ein Feuchterückgang stattgefunden. Er trat in erster Linie in der ersten Monatshälfte in Erscheinung und betrug bis Ende der zweiten Dekade 3.3%. In den beiden obersten Tiefenstufen war gegenüber dem 1.4. dagegen eine Verminderung der Feuchte um 10% erfolgt. Im letzten Drittel blieb der mittlere Wassergehalt (0-100 cm Tiefe) ziemlich konstant, die Feuchtwerte schwankten zwischen 13.1 und 13.8%.

Bodenfeuchte in % vom lehm.Sandboden ohne Vegetation in Heidelberg

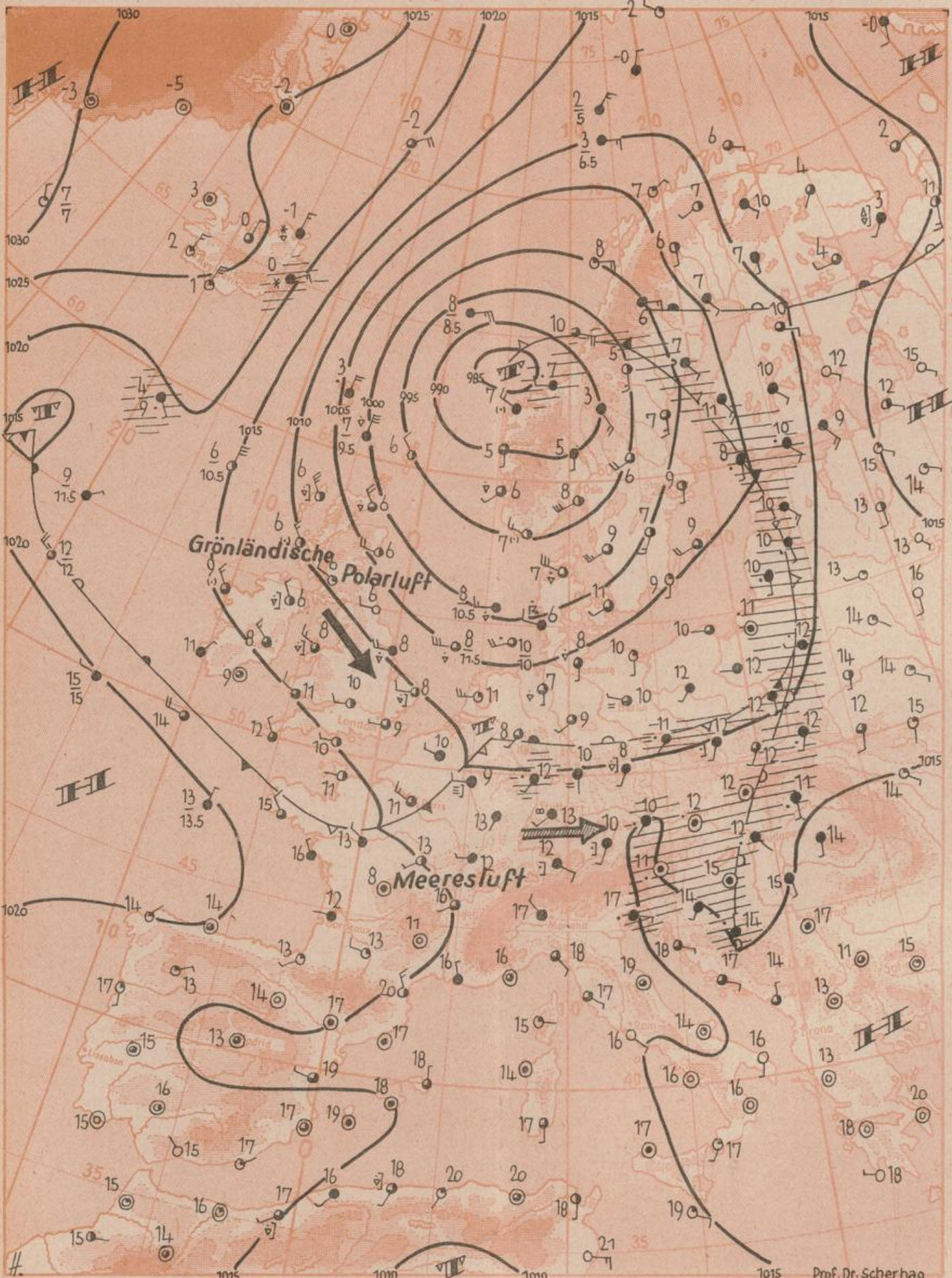
Mittl. Bodenfeuchte (0-100 cm. Tiefe)				Monatsmittel der Bodenfeuchte			
1.4.	16.5	18.4.	13.2	Tiefe 0- 5	12.1	Tiefe 50- 60	14.6
4.4.	15.2	22.4.	13.8	cm 5-10	13.1	cm 60- 70	14.8
8.4.	14.5	25.4.	13.1	10-20	13.9	70- 80	15.1
10.4.	14.0	29.4.	13.4	20-30	13.7	80- 90	15.4
15.4.	14.0			30-40	12.1	90-100	14.7
		Mittel : 14.2		40-50	13.9	(Forts.folgt)	

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 29. Mai 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erläuterung**
- Wolken
 - 1/4, bedeckt
 - 1/2, bedeckt
 - 3/4, bedeckt
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ starker E
 - ≡ Bodenne
 - ≡ Nebel
 - ≡ Staub- u
 - ≡ Sandst
 - ≡ Schneef
 - ≡ Nieselr
 - ≡ Regen
 - ≡ Regen m
 - ≡ Eisst
 - ≡ (Polst
 - ≡ Schauer
 - ≡ Group
 - ≡ Hagel
 - ≡ Gewitter
 - ≡ Ferngew
 - ≡ Weite
 - ≡ Füllst
 - ≡ nach Re
 - ≡ Gewitter

- 11 = 11° Luft
13 = 13° W
- Windgeschwindigkeit in Knoten
- 0
 - 1-2
 - 3-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702



- a) Kaltfront b) Warmfront c) Okklusion d) Entlanggesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe e) Sonstiges
- ▲▲▲▲ in allen Schichten
▲▲▲▲ nur am Boden
▲▲▲▲ nur in der Höhe
▲▲▲▲ markiert
- in allen Schichten
○○○○ nur am Boden
○○○○ nur in der Höhe
○○○○ markiert
- △△△△ ohne Temperaturänderung am Boden
△△△△ mit Abkühlung am Boden
△△△△ mit Erwärmung am Boden
- Konvergenzlinie
- Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront

Prof. Dr. Scherhag

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

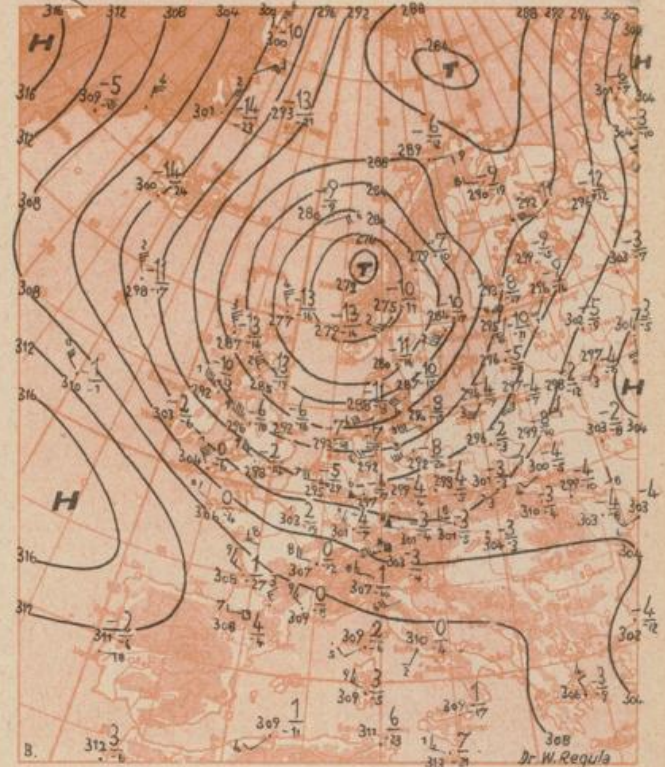
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Das südnorwegische Tiefdruckgebiet hat sich nur wenig verlagert und seine Intensität behalten. Bei den über dem Festland herrschenden geringen Luftdruckgegensätzen konnten die auf seiner Rückseite über die Britischen Inseln und die Nordsee vordringenden kälteren Luftmassen langsam südwärts Raum gewinnen. Sie haben heute morgen erst die Mittelgebirge erreicht. Diese trennen das wolkige, niederschlagsfreie und kühle in Norddeutschland herrschende Wetter von dem trüben, regnerischen und verhältnismäßig milden Süddeutschlands. Dabei stiegen im Bereich der milden Meeresluft die Temperaturen in Süddeutschland erstmalig wieder verbreitet über 15 Grad an, im westlichen Alpenvorland und im Rheingraben wurden sogar 19 Grad, in Freiburg i.Br. 21 Grad erreicht. Die nächtlichen Tiefstwerte lagen um 10 Grad.

Bei nur geringer Änderung des skandinavischen Tiefs wird die Kaltluft allmählich nach Süddeutschland einfließen. Da eine auf dem Ostatlantik angelangte Wellenstörung rasch über Frankreich hinweg nach Osten zieht, bleibt in Mitteleuropa der unbeständige Witterungscharakter noch erhalten.

Dr. Dölling

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag 11 Uhr:

Bremen: Bei mäßigen westlichen Winden weitere Regenschauer und unverändert kühl mit Höchsttemperaturen nicht über 15 Grad und Tiefstwerten um 5 Grad.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen südwestlichen Winden wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern, vor allem im nördlichen Teil und in den Mittelgebirgen. Wenig Temperaturänderung mit Höchstwerten um 15 Grad und Tiefstwerten etwas unter 10 Grad.

Bayern, Hessen und Württemberg-Baden: Bei mäßigen Winden aus West bis Südwest wechselnd bewölkt mit Regenschauern, vor allem in den Gebirgen. Höchsttemperaturen um 18 Grad, Tiefstwerte etwas unter 10 Grad.

Weitere Aussichten bis Montag: Im ganzen allmähliche Wetterbesserung mit Höchsttemperaturen bis 20 Grad ansteigend, jedoch noch nicht beständig.

Prof. Dr. Scherhag

Wetterkarte von Pfingstsonntag (1.6.) erscheint später.

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480369

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt o. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 95501, 95502

Beobachtungen

Ort	Seehöhe m	gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Möchte Temperatur gestern	Beobt. Temperatur d. letzten Nacht	24 stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1007.4	13	SSW09	☉	1007.3	12	WSW05	☉	1008.0	10	WNW03	☉	.	14	7	4	0.6
Bremen	3	1006.6	12	WNW07	☉	1008.2	12	NW10	☉	1004.0	7	S07	☉	.	17	3	6	4.1
Kassel	187	1009.7	13	SSW08	☉	1009.2	15	WSW04	☉	1009.1	9	SSW05	☉	.	15	6	4	2.0
Bad Wildungen	280	1009.5	13	SW07	☉	1009.1	12	SW05	☉	1008.6	8	SW04	☉	.	14	6	3	1.4
Limburg	130	1011.4	15	SW09	☉	1011.3	13	WNW05	☉	1009.2	11	still	☉	.	16	10	2	0.0
Frankfurt-Stadt	103	1011.5	15	SSW06	☉	1010.9	15	WNW01	☉	1009.6	12	SSW04	☉	.	16	11	8	0.0
Gießenburg	185	1010.4	14	SW03	☉	1010.0	14	W07	☉	1008.6	11	SSO04	☉	.	15	10	2	0.0
Bad Kissingen	223	1012.3	14	SW04	☉	1010.7	14	WSW04	☉	1010.6	10	S01	☉	.	15	9	3	0.0
Coburg	388	1010.6	13	SW04	☉	1009.6	12	W02	☉	1009.0	9	SW01	☉	.	14	9	5	x
Hof	567	1012.4	10	SW13	☉	1011.5	10	SW16	☉	1011.3	8	SSW04	☉	.	11	8	5	0.0
Bayreuth	341	1013.6	13	SW05	☉	1012.8	12	W05	☉	1012.3	10	still	☉	.	14	10	4	0.0
Würzburg	259	1013.1	14	W13	☉	1011.3	14	W09	☉	1010.6	11	still	☉	.	16	10	1	0.0
Nürnberg-Fürth	312	1013.1	15	SW10	☉	1012.3	13	SW08	☉	1011.5	11	SW07	☉	.	15	10	1	0.0
Karlsruhe	115	1013.2	18	SW07	☉	1012.1	16	S04	☉	1011.3	12	SSW08	☉	.	18	12	3	0.1
Stuttgart /Stadt	305	1013.2	18	SW05	☉	1013.2	14	still	☉	1011.3	13	SW04	☉	.	18	11	2	0.3
Ingoistadt	367	1012.7	18	SW10	☉	1013.7	13	W01	☉	1012.5	11	SW05	☉	.	18	10	2	3.2
Landshut	459	1012.5	18	SW18	☉	1014.0	13	W02	☉	1012.6	11	SW13	☉	.	18	10	3	3.1
Augsburg	480	1013.1	17	SW10	☉	1013.8	14	WSW04	☉	1013.2	10	S02	☉	.	17	9	2	1.0
München-Stadt	522	1013.0	17	WNW05	☉	1014.3	13	NW02	☉	1014.1	10	SSW05	☉	.	18	10	3	0.9
Oberstdorf	811	1013.6	17	S01	☉	1013.0	15	still	☉	1015.7	9	still	☉	.	19	8	2	2.2
Bad Tölz	654	1012.4	17	NW04	☉	1014.6	11	SSO01	☉	1014.0	10	SSW04	☉	.	17	9	3	1.2
Berchtesgaden	542	1015.0	14	SSW02	☉	1016.9	11	SSW03	☉	1015.8	9	SSW02	☉	.	16	8	7	0.3
Wasserkuppe	950	904.8	7	SSW20	☉	904.3	7	WSW15	☉	903.0	6	SSW12	☉	.	8	5	11	0.0
Feldberg i. Taunus	807	918.6	9	SSW18	☉	917.7	8	WNW10	☉	915.9	7	SW12	☉	.	10	6	8	0.0
Wendelstein	1735	824.7	5	WNW10	☉	824.3	3	NW18	☉	822.7	4	WNW20	☉	Fläcken	6	2	7	0.8
Zugspitze	2962	707.7	-2	W25	☉	707.7	-3	W35	☉	706.5	-3	W38	☉	430	-2	-3	3	0.6
Stockholm	10	1002.1	13	S13	☉	998.7	10	SSO18	☉	1007.7	9	S10	☉	.	.	.	.	.
Oslo	25	994.8	9	SSW18	☉	991.2	10	SW30	☉	992.2	8	SW30	☉	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	999.5	11	SW14	☉	1002.0	12	SW10	☉	1003.6	11	SW10	☉	.	.	.	.	.
Moskau	161	1014.4	19	W06	☉	.	.	.	☉	1016.6	14	W02	☉	.	.	.	.	.
London	66	1012.2	19	NW13	☉	1010.7	17	N08	☉	1012.0	9	W10	☉	.	.	.	.	.
Paris	46	1013.9	21	NW10	☉	1012.9	15	NW12	☉	1013.5	11	NW15	☉	.	.	.	.	.
Wien	157	1015.3	15	NNW12	☉	1013.1	15	S03	☉	1013.7	12	still	☉	.	.	.	.	.
Rom	3	1015.5	23	W10	☉	1014.7	20	SW06	☉	1015.3	16	S010	☉	.	.	.	.	.
Madrid	667	1016.7	21	NW02	☉	1015.7	22	N06	☉	1014.0	13	still	☉	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang morgen	Untergang morgen
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	04 18	20 18
München	04 20	20 03
Frankfurt	04 23	20 23
Bremen	04 08	20 38

Messungen in der freien Atmosphäre

